Presseinformation

3. Januar 2006

Lawinengefahr und Gefahr durch abbrechende Äste

Sperre auf sechs Landesstraßen

Auf Grund der anhaltenden Schneefälle, die heute Morgen beispielsweise im Weinviertel für bis zu 20 Zentimeter und im Waldviertel sowie im Alpenvorland für bis zu 30 Zentimeter Neuschnee gesorgt haben, sind die Fahrbahnen sämtlicher in Niederösterreich befindlicher Straßen auch heute salznass bis matschig; vor allem die Fahrbahnen der Bundes- und Landesstraßen sind oftmals auch mit Schnee bedeckt. Räum- und Streueinsätze sind nach wie vor im Gang.

Auch in den kommenden Stunden sowie in der Nacht auf Mittwoch ist weiterer Schneefall bzw. Schneeregen zu erwarten. Auf Grund der großen Schneelast auf den Bäumen kann es in nächster Zeit im gesamten Landesgebiet auch zu Behinderungen durch abbrechende Äste kommen. Aus diesem Grund sind aktuell auch die L 7283 zwischen St. Oswald und Dorfstetten, die L 138 zwischen Pottenstein und Pernitz, die L 92 zwischen Fünfhaus und St. Leonhard am Walde, die L 5114 zwischen Perschenegg und Michelbach sowie die L 75 zwischen Allentsteig und der B 38 (Zierings) für den Verkehr gesperrt. Wegen Lawinengefahr gesperrt ist seit kurzem die L 6174, eine Verbindungsstraße zwischen der B 25 und der B 71.

Kettenpflicht besteht heute für alle Fahrzeuge auf der B 71 über den Zellerrain ab Holzhüttenboden. Fahrzeuge ab 3,5 Tonnen müssen zudem auf der B 18 über den Gerichtsberg, der B 20 über den Annaberg und den Josefsberg, der B 21 über den Ochsattel, das Gscheid und den Rohrerberg, der B 23 über den Lahnsattel, der B 28 zwischen St. Anton und der B 20 (Lassingrotte), der B 41 von Steinbach bis Karlstift, der B 217 von Mühldorf bis Elsenreith, der L 1045 und der L 38 im Raum Hardegg, der L 5217 von Kirchberg an der Pielach bis Lilienfeld, der L 60 über Bründlberg, der L 7078 zwischen Els und Maigen sowie auf der L 7133 von Gut am Steg bis Maria Laach Schneeketten anlegen.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbetrieb, Telefon 02742/9005-60262.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at